

## **Angebot**

### **Masterplan 100 % Klimaschutz für Rheine**

#### **Konzeptionelle Erarbeitung einzelner Bausteine des geplanten Masterplans**

Mit dem „Masterplan 100 % Klimaschutz für Rheine – Vom Modell zur Masse“ verfolgt die Stadt Rheine das Ziel, bis zum Jahr 2050 ihre Treibhausgasemissionen um mindestens 90 % gegenüber dem Basisjahr 1990 und den Endenergiebedarf um mindestens 50 % zu senken. Dies erfordert einen Strukturwandel, an dem die Bürgerinnen und Bürger sowie die regionalen Unternehmen aktiv mitwirken sollen.

Auf Basis des vorliegenden Integrierten Klimaschutz und Klimaanpassungskonzept IKKK, wurden für den Projektantrag „Masterplan 100 % Klimaschutz“ Bausteine aufgezeigt, die die konzeptionelle Grundlage für die Umsetzung von Maßnahmen bilden sollen.

#### **1. Konzeptionelle Entwicklung regionales Klimaschutz- und Qualitätsmanagement**

Die Umsetzung des „Masterplan 100% Klimaschutz“ erfordert eine kontinuierliche Analyse, Durchführung, Überwachung bzw. Evaluierung sowie Dokumentation der Prozesse. Vorgesehen ist daher die Einführung von anerkannten Zertifizierungs- und Managementsystemen in Anlehnung an z.B. EMAS, DIN EN ISO 14001, DIN EN ISO 9001 oder TQM. Zu den konkreten Anforderungen stellt der Fördermittelgeber zur Zeit jedoch noch keine Informationen bereit.

Für die konzeptionelle Erarbeitung von Grundlagen zur Einführung eines entsprechenden Qualitätsmanagementsystems für die erste und zweite Projektphase wird ein Zeitaufwand von \_\_\_\_\_ Tagen mit einem Honorar von \_\_\_\_\_,- € (netto) kalkuliert.

##### **1.1. Einführung des regionalen Klimaschutz- und Qualitätsmanagements**

In der Projektphase 1 werden die konzeptionellen Grundlagen für den Aufbau eines regionalen Klimaschutz- und Qualitätsmanagementsystems erarbeitet. In der anschließenden Projektphase 2 geht es darum, dieses Managementsystem einzuführen und umzusetzen. Hierzu sind folgende unterstützende Leistungen vorgesehen:

- Weiterführen und Umsetzung der konzeptionellen Überlegungen aus Phase 1
- Tatsächliche Einführung in allen Bereichen in enger Abstimmung mit der Leitstelle Klimaschutz
- Abstimmungstreffen, Praktikabilität testen und erforderliche Anpassungen, Ergebnisverfolgung, Kontrolle und Rückmeldung für den Gesamtprozess.

Für die Einführung und Umsetzung des Klimaschutz- und Qualitätsmanagement in der zweiten Projektphase wird ein Zeitaufwand von \_\_\_\_\_ Tagen mit einem Honorar von \_\_\_\_\_,- € (netto) kalkuliert.

## **2. Konzeptionelle Lücken schließen**

### **2.1. Gebäudemodernisierung**

Im Bereich des Gebäudebestandes in Rheine liegt ein erhebliches Potenzial zur Energieeinsparung bzw. zur Anpassung der Energieversorgungsarten. Hierzu sind Informationen über die jeweiligen Bewohner bzw. Eigentümer der Immobilien ausschlaggebend. Vor allem im Bereich der Gebäudemodernisierung, deren Maßnahmen meist hochinvestiver Art sind, muss die Zielgruppe für Beratungsangebote so weit wie möglich und sinnvoll bekannt sein (Alter, Lebenssituation, soziales Umfeld, etc.).

Für die Erarbeitung einer entsprechenden Zielgruppendefinition mit – soweit möglich – räumlicher Verortung in Rheine wird ein Zeitaufwand von \_\_\_\_\_ Tagen mit einem Honorar von \_\_\_\_\_,- € (netto) kalkuliert.

### **2.2. Wärmeetlas zu dezentralen Nahwärmepotenzialen**

Bei wirtschaftlichen Prozessen muss häufig überschüssige Energie als Abwärme abgeführt werden. Zum Teil sind jedoch andere Wirtschaftsunternehmen oder größere Immobilien in räumlicher Nähe angesiedelt oder können angesiedelt werden, welche einen größeren Bedarf an Wärme aufweisen. Durch die Erstellung eines Wärmeetlanten zu dezentralen Nahwärmepotenzialen können so zusätzlich installierte Heizungsanlagen vermieden werden. Kernpunkt der integralen und langfristigen Umsetzung ist, mit Hilfe von Energiekarten das gesamte Potenzial von möglichen

Standorten für die Abwasserwärmenutzung in Rheine zu ermitteln und damit eine geeignete Grundlage für die zukünftige, längerfristige Umsetzung zu schaffen.

Für die Erstellung eines Wärmeatlas zu dezentralen Nahwärmepotenzialen in Rheine wird ein Zeitaufwand von \_\_\_\_\_Tagen mit einem Honorar von \_\_\_\_\_,- € (netto) kalkuliert.

### **2.3. Klimaschutz und regionale Wertschöpfung**

Eine Voraussetzung für die Verstetigung von Klimaschutzaktivitäten in Rheine besteht darin, die harten monetären Vorteile aus der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen vor Ort, sei es durch die Sicherung von Arbeitsplätzen im Handwerk, der zusätzlichen Einnahme von Gewerbesteuern und aus neuen Geschäftsfeldern der städtischen Töchter oder aus der Stärkung der lokalen Kaufkraft im Rahmen der ersten Phase des 100% Masterplanes zu dokumentieren und zumindest überschlägig zu quantifizieren.

Für die Dokumentation und Zusammenstellung der monetären Vorteile aus der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen wird ein Zeitaufwand von \_\_\_\_\_Tagen und ein Honorar von \_\_\_\_\_,- € (netto) kalkuliert.

### **3. Akteurskataster**

Für die Zielsetzung des Masterplan und der Entwicklung eines Common Sense, aber auch für die Entwicklung eines individuellen, persönlichen und bedarfsorientierten Beratungsangebotes ist es von zentraler Bedeutung zu verstehen, wer die handelnden Akteure in Rheine sind, welchen Nutzen sie von der eigenen Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen haben und wie sie angesprochen werden können. Hierzu soll ein Akteursscreening durchgeführt werden, auf dessen Basis ein entsprechendes Akteurskataster für Rheine erstellt wird.

Für die Durchführung eines Akteursscreening kalkulieren wir einen Zeitaufwand von \_\_\_\_\_Tagen und ein Honorar von \_\_\_\_\_,- € (netto)

#### 4. Fachliche Begleitung und Unterstützung des Projektmanagements

Das Projektmanagements auf städtischer Seite soll durch eine fachliche Begleitung unterstützt werden. Hierdurch wird die kontinuierliche Verfolgung des Projektverlaufes mit dem „Blick von außen“ als auch die Nutzung der Erfahrungen und externer Ressourcen verbunden. Es sind 18 Treffen mit dem Projektmanagement während der gut dreijährigen Umsetzungsphase vorgesehen.

Für die fachliche Begleitung und Unterstützung des Projektmanagements wird ein Zeitaufwand von \_\_\_\_\_ Tagen mit einem Honorar von \_\_\_\_\_,- € (netto) kalkuliert.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift